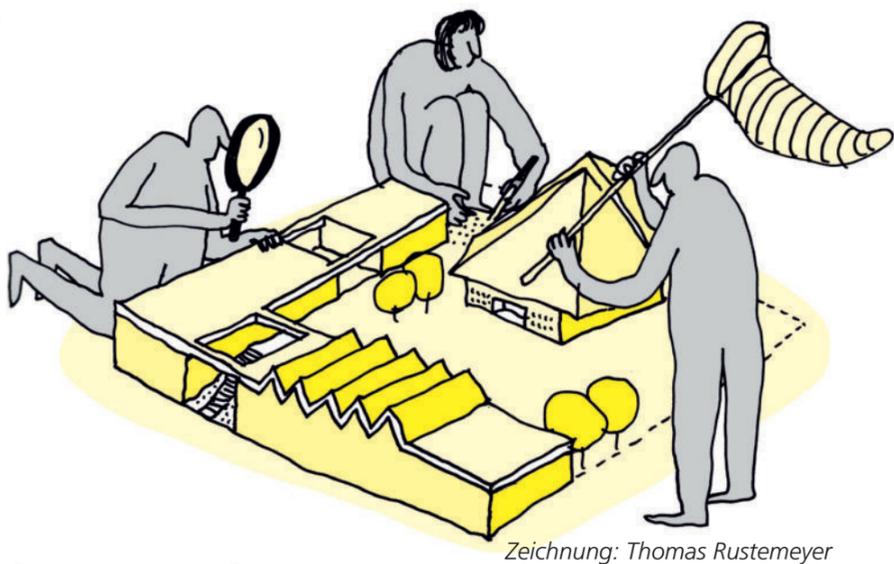


DIE UMNUTZUNG EINER KIRCHE IM DIALOG PLANEN

MÖGLICHKEITSRÄUME IM RODERBRUCH



Zeichnung: Thomas Rustemeyer

- WER?** 10 Architektur- oder Stadtplanungs-Studierende mit abgeschlossenem Bachelorstudium und 10 Theologie-Studierende
- WO?** Evangelisches Kirchenzentrum Hannover Roderbruch
- WAS?** Funktionale und räumliche Konzepte für ein Kirchenzentrum im Umbruch
- WIE?** In zwei Workshops gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeinde und im Dialog mit interessierten Bürgern

Bewerbung bis 30.09.19 mit kurzem Motivationsschreiben an kerstin.gothe@kit.edu

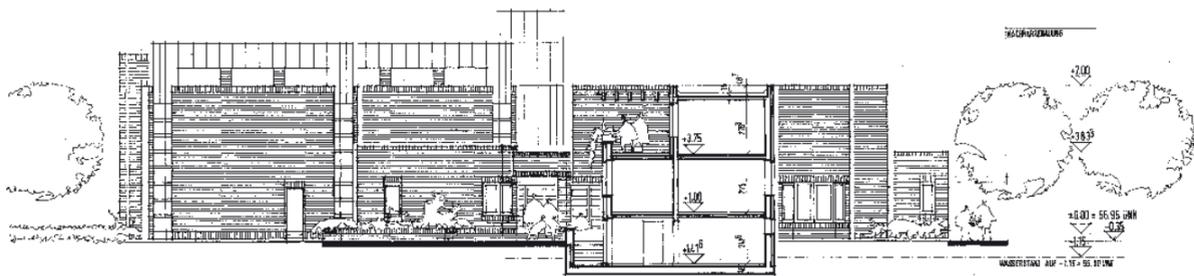
Erster Workshop vor Ort: 08. – 11.11.2019

Individuelle Ausarbeitung von Planungsvorschlägen: 12.11.19 – 16.01.20

Zweiter Workshop vor Ort: 17.01. – 19.01.2020

Ausarbeitung der Beiträge für eine Ausstellung: bis Februar 2020

Präsentation und Diskussion der Beiträge auf dem Herrenhäuser Symposium „Kirchenumnutzung - Neue Perspektiven im europäischen Vergleich“ in Hannover: 23. – 25.03.2020



Unterkunft und Verpflegung während der Workshops ist für die Studierenden frei.

Betreuung während der Workshops: Prof. Dipl.-Ing. Kerstin Gothe, Architekturfakultät am KIT, Prof. Dr. Jan Hermelink, Theologische Fakultät Göttingen sowie Gerald Klahr (Büro Prinzmetal), Gastkritiker: Prof. Dr. Sven Sterken (KU Leuven, angefragt)

Ergänzend: 8 Reisestipendien zum Herrenhäuser Symposium „Kirchenumnutzung - Neue Perspektiven im europäischen Vergleich“ der VolkswagenStiftung

Mit freundlicher Unterstützung durch die Hanns-Lilje-Stiftung, Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers und die VolkswagenStiftung

Weitere Informationen: <http://rbl.iesl.kit.edu/freierEntwurf.php>.